

Der 2. Franken Stammtisch der Direktversicherungsgeschädigten war wieder ein voller Erfolg!

40 Teilnehmer mit einer Stadträtin Fürth der Freien Wähler sowie 2 Landtagskandidaten der FDP und der Freien Wähler haben den Ausführungen von Leiter des Stammtisch, Frank Müller und Gerhard Kieseheuer zugehört. Es wurde fleißig diskutiert und bereits die nächsten Veranstaltungen geplant. Die Landtagskandidaten der FDP und Freien Wähler werden uns Anfang September bei einer Podiumsdiskussion aller eingeladenen Parteien zum Thema Direktversicherung zur Verfügung stehen und die Presse entsprechend informieren. Dies wird von Lothar Steigleder federführend übernommen. Dazu sind Vorbereitungstermine geplant.

Die Anwesenden Politiker waren sehr aufgeschlossen, gaben der Versammlung Tipps und boten ihre Mithilfe an. Ich werde im Juli am Liberalen Stadtgespräch der FDP in Fürth teilnehmen und an diesem Termin mit der FDB Bundestagsabgeordneten das Thema Krankenkassenbeiträge auf Direktversicherungen erläutern.

Ein Mitglied kam sogar extra aus dem Stuttgarter Raum. Er interessierte sich besonders für den Ablauf der Veranstaltung, weil er selber einen Stammtisch in Baden-Württemberg gründen möchte.

Ich stellte sehr schnell fest, dass alle Teilnehmer mit großer Begeisterung teilnahmen und alle bereit sind gegen die Zwangsverbeitragung zu kämpfen. Viele Teilnehmer berichteten von ihren eigenen Aktionen.

Der Schwerpunkt der Versammlung lag bei der Aktionsplanung anlässlich der Landtagswahl im Oktober.

Ein Teilnehmer bat darum, dass man seine Petition unterstützen soll.

<https://www.change.org/p/faire-betriebliche-altersvorsorge-geltendes-recht-entpuppt-sich-als-abzocke>

Alle waren sehr erfreut, dass der Bundesvorsitzender an der Versammlung teilnahm und aus der „Geschichte der Direktversicherung“ referierte.

Die mitgebrachten zehn Mitgliederanträge fanden reißenden Absatz und Herr Beck von den Freien Wählern erklärte seine Absicht ebenfalls Mitglied zu werden.

Der nächste Franken Stammtisch sollte Ende September stattfinden.

Mit sonnigem Gruß

Frank Müller